B

Berg, Ragnar

D. Meißner¹ und T. Arndt²

¹Dresden, Deutschland

²Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH,
Ingelheim, Deutschland

Lebensdaten Geb. am 01. September 1873 in Göteborg,
gest. am 31. März 1956 in Borstel.

Verdienste Schwedischer Chemiker, arbeitete als Ernäh-
rungsforscher von 1902–1945 in Dresden (Stiftung

K.A. Lingner, Lahmann-Sanatorium, Krankenhäuser Dres-
den-Friedrichstadt und Dresden-Johannstadt). Er gilt als Be-
gründer der basenüberschüssigen Ernährung und erwarb sich
Verdienste in der Ernährungs-, Stoffwechsel-, Mineralstoff-
und Vitaminforschung.

Literatur

Rummel C, Lienert M (2000) Ragnar Berg (1873–1956). In: Internationaler
Arbeitskreis für Kulturforschung des Essens (IAKE) – Mitteilungen,
Heft 7 (Dez. 2000), S 22–32